

Inserate werden in  
der Verlags-Expediti-  
on, Neustadt-Dres-  
den Markt Nr. 2  
angenommen.

# Der Dampfwagen.

Die Insertionsgebüh-  
ren betragen für den  
Raum einer gespalte-  
nen Zeile 12 Pf.

Ein Beiblatt zur Sächsischen Vorzeitung.

Redacteur: Friedrich Walther. — Verlag von Heinrich und Walther.

## Freiwillige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll das von Friedrich Wilhelm Horn hinterlassene **Drittehalb-**  
**busengut** Nr. 15 des Brand-Catasters und Folium 2 des Grund- und Hypothekenbuchs für Soppen, bestehend in  
Bohn- und Wirthschaftsgebäuden, Garten, Feld, Wiese, Hutung und Niederwald zu 63 Acker 240 Q.-Ruthen und mit  
1364,02 Steuer-Einheiten, auf Antrag der Erben

den 28. October 1853,

Mittags 12 Uhr,

im Nachlassgute selbst, um's Meistgebot, öffentlich versteigert werden, was hierdurch unter Verweisung auf das im  
Gasthose zu Soppen aushängende Patent zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kreisamt Meissen, am 10. September 1853.

(16)

Dr. Springer.

## Bekanntmachung.

Die zum Nachlasse Friedrich Wilhelm Herrmanns in Rossendorf gehörigen **Grundstücke**, nämlich:

- 1) die **Gartennahrung** unter Folium 1 des Grund- und Hypothekenbuchs für Rossendorf,  
zu welcher die Parzellen unter Nr. 466, 467 und 720 des Eschdorfer Flurbuchs, und ein ortsgerechtlich auf 87 Thlr.  
29 Ngr. 5 Pf. abgeschätztes Inventarium an Vieh, Schiff und Geschirr, Meubles und Schankutensilien gehören;
- 2) **Feld und Wiese** unter Folium 2 und 3 des Grund- und Hypothekenbuchs für Schullwitz, und  
unter Nr. 143, 144 und 145 des dasigen Flurbuchs und
- 3) **Busch und Wiese** unter Folium 117 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großertmannsdorf,  
und unter Nr. 703 des Flurbuchs,

sollen Erbtheilungshalber verkauft werden.

Hierzu hat sich in der Person der Ritterbin Johanne Caroline verwitwete Herrmann eine Käuferin  
gefunden, welche für die sämtlichen Nachlassgrundstücke nebst Inventar 2411 Thaler Kaufpreis gewähren, und zwar:  
die eine Hälfte hiervon bei der Uebernahme der Grundstücke und die andere Hälfte nach vorgängiger einhalbjähriger  
Aufkündigung zahlen, dieselbe hypothekarisch sicher stellen und mit 4 vom Hundert jährlich verzinsen, auch den auf der  
Gartennahrung für Anna Rosina verwitwete Herrmann ruhenden Wohnungs- und Naturalauszug übernehmen will.

Im Interesse der, bei dem Nachlaß beteiligten, unmündigen Geschwister Herrmann wird dieser vorhabende  
Verkauf der obgedachten Grundstücke von uns hiermit öffentlich bekannt gemacht, und zugleich

der zwanzigste October 1853

als Termin zur Licitation für diejenigen, welche für obgedachte Grundstücke ein Mehreres bieten wollen, anberaumt.

Derartige Kaufs Liebhaber fordern wir deshalb auf, am obgedachten Tage, Vormittags vor 12 Uhr, vor uns an  
hiefiger Gerichtsstelle in Person zu erscheinen, uns ihre Gebote zu eröffnen und sich eines sofortigen Kaufsabschlusses mit  
dem annehmlichsten Käufer zu gewärtigen.

Eschdorf, den 17. September 1853.

Von Quandt'sche Gerichte daselbst.

(20)

C. M. Wagner, v. G. u. D.

## Verkauf einer neuen Orgel.

In dem Hause Nr. 64 zu Großröhrsdorf steht eine, zum Nachlasse des verstorbenen Orgelbauers Hornauer  
gehörige, **neue Orgel** zum Verkauf. Dieselbe enthält 12 klingende Stimmen, von denen 6 bereits auf den Pfeifen-  
stöcken stehen, ist 4½ Elle breit, 6 Ellen hoch und 2 Ellen 8 Zoll tief. Die einzelnen Stimmen verbinden, nach dem  
Urtheile eines Sachverständigen, Amuth mit Kraft und Fülle.

Der Preis und die Zahlungsbedingungen, besonders wenn eine Kirchengemeinde darauf reflectirt, sollen möglichst  
billig gestellt werden, indem es wünschenswerth ist, daß die, durch den Tod des Verfertigers des Werkes bedrängte  
zahlreiche Familie durch längeres Aufbewahren nicht größeren Verlusten ausgesetzt wird.

Kaufsofferten sind bis zum 21. November d. J. bei dem unterzeichneten Justizamte anzumelden.

Justizamt Radeberg, am 12. August 1853.

(24)

Biedermann.

## Bekanntmachung.

Der neue Graswuchs auf dem unteren Theile der Königl. Hofwiese bei Langebrück soll  
Sonntag, den 25. September d. J., Nachmittags von 3 Uhr an,  
in einzelnen Abtheilungen, gegen sofortige Bezahlung, öffentlich versteigert werden.

Dresden, am 19. September 1853.

Königliches Ober-Stallamt.

(26)

# Augen-Heilanstalt des Dr. Heymann,

Dresden, Moritzstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Täglich, außer Donnerstag, geöffnet von 2 bis 4 Uhr.

Die in der neuesten Zeit von allen Augenärzten gemachte Erfahrung, daß durch ungenaue Befolgung der gegebenen Verordnungen der günstige Erfolg derselben oft vereitelt wird, hat in Paris, Berlin, Wien etc. mehre Augenärzte dazu veranlaßt, Anstalten zu gründen, in welchen sie die erforderlichen Heilmittel für's Auge möglichst selbst anbringen. In derselben Absicht habe ich alle dazu nöthigen Vorkehrungen bei mir getroffen, und eröffne diese Anstalt zum Nutzen der hiesigen Augenkranken. Insbesondere auch habe ich mich durch Anschaffung aller Arten Probebrillengläser in den Stand gesetzt, die betreffenden Brillen selbst anzupassen und dem Zustande des Auges gemäß sorgfältig zu bestimmen. Zur Untersuchung innerer Augenkrankheiten bediene ich mich der neuen Methode, das innere Auge künstlich zu erleuchten (Augenspiegel), wodurch eine genaue Erkenntniß der inneren Beschaffenheit des Auges mit Sicherheit erlangt wird.

Für Auswärtige, sowie in Operationsfällen ist für Unterbringung und vorzügliche Pflege der Kranken gesorgt, wenn nicht die eigene Häuslichkeit geeignet ist und vorgezogen wird.

Für Arme ist jede Cur völlig kostenfrei.

**Dr. Heymann,**  
Augenarzt und Operateur.

(4)

## Zu empfehlende Gelegenheit nach New-York.

Von den anerkannt schönen, großen, gekupferten Packetschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetfabrik-Actien-Gesellschaft, welche sowohl in den elegant eingerichteten Cajüten, als in dem geräumigen und außerordentlich hohen Zwischendeck eine ausgezeichnete Gelegenheit zur Ueberfahrt den 1. und 15. jeden Monats darbieten, segelt

„Deutschland“, Capt. Hafer, den 15. October.

Nähere Nachricht ertheilen und nehmen Passagiere an:

in Hamburg bei Schiffsmakler Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, und  
in Dresden Nitzschner & Spaltholz (Eisenschiffahrts-Comptoir).

(5)

## NORTHERN ASSURANCE COMPANY.

Lebensversicherungs - Gesellschaft in London.

GEGRÜNDET IM JAHRE 1836.

UND DURCH SPECIELLE PARLAMENTS-ACTE INCORPORIRT.

**CAPITAL: EINE MILLION PFUND STERLING.**

Diese Gesellschaft gewährt den bei ihr Versicherten die grösstmöglichen Vortheile. Ihre Prämien ohne Antheil am Gewinn sind niedriger als bei den meisten anderen Anstalten.

Denjenigen aber, welche mit Antheil am Gewinn bei ihr versichern, werden statutenmässig 90 Procent vom Nutzen zurück vergütet, welcher nach jeden 5 Jahren ermittelt und vertheilt wird, und nach Belieben der Versicherten entweder zur Vermehrung ihres versicherten Capitals zahlbar beim Todesfall, oder zur Verminderung ihrer Prämienzahlung verwendet, oder zu irgend einer Zeit baar ausgezahlt werden kann.

Die Versicherten können in allen Theilen Europa's wohnen, in Friedenszeiten in Dampf- oder gedeckten Segelschiffen von einem europäischen Hafen zum anderen reisen, ohne Extra-Prämien zu zahlen und ohne bei der Direction anzufragen. Für Reisen über die Grenzen Europa's werden Extra-Prämien billigst berechnet. Als Beispiel wird angeführt, dass gesunde Personen folgende jährliche Prämien zahlen für 100 — auf Lebenszeit.

Alter . . . . .	25	30	35	40	45	50	55
Ohne Gewinnantheil . . .	1 <sup>85</sup> / <sub>100</sub>	2 <sup>13</sup> / <sub>100</sub>	2 <sup>43</sup> / <sub>100</sub>	2 <sup>83</sup> / <sub>100</sub>	3 <sup>29</sup> / <sub>100</sub>	3 <sup>95</sup> / <sub>100</sub>	4 <sup>95</sup> / <sub>100</sub>
Mit Gewinnantheil . . . .	2 <sup>10</sup> / <sub>100</sub>	2 <sup>40</sup> / <sub>100</sub>	2 <sup>75</sup> / <sub>100</sub>	3 <sup>20</sup> / <sub>100</sub>	3 <sup>71</sup> / <sub>100</sub>	4 <sup>37</sup> / <sub>100</sub>	5 <sup>36</sup> / <sub>100</sub>

Pläne und Tabellen sind unentgeltlich zu haben, sowie jede Auskunft, und wird zu Versicherungen freundlichst eingeladen von den Agenten

**G. Haage jun. in Dresden.**  
**F. E. Haenel in Leipzig.**  
**Ernst Warlitz in Gera.**

(42)

Um ungegründeten Gerüchten entgegenzutreten, macht die unterzeichnete Direction bekannt, daß die durch sie vertretene Gesellschaft sich in der Lage befindet, sämtliche angemeldete Schäden nach erfolgter Feststellung zu bezahlen.  
Berlin, den 5. September 1853.

**Direction der Neuen Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft.**

Durch die Hauptagentur zu Dresden,

**G. Haage jun.**

(12)

(67)

Zu verkaufen sind mehrere große und kleine Landgrundstücken, Gasthäuser, Mühlen, Krämereien, in sehr guter Lage, mit wenig Anzahlung; zu verpachten: Gasthäuser, sowie ein Destillationsgeschäft. Zu erfragen: Dresden, Münzgasse Nr. 9, parterre. (87)

(90) In Stadt Neudorf, ¼ Stunde von Dresden, ist ein Haus mit 6 Quartieren, etwas Wiesenwachs und Garten mit einigen Obstbäumen, Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Das Nähere daselbst Nr. 65, 1 Tr. hinten heraus.

(92) Ein kleines Haus in Dresden, mit großem Hofraum, ist gegen 400 bis 500 Thaler Anzahlung sofort zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Ein Haus mit Garten in Dresden, Mittelgasse Nr. 28, welches sich zu 8 Procent verzinst, ist zu verkaufen. Das Nähere daselbst. (85)

Ein neues, massives Haus mit Garten, in Antonstadt-Dresden, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres: Bischofsweg Nr. 16, parterre. (84)

Eine Schank- und Speisewirtschaft, in einer romantischen und sehr besuchten Gegend, mit Feld, Obst- und Gemüsegarten, ist eingetretener Familienverhältnisse halber mit wenig Anzahlung zu verkaufen und gleich zu übernehmen. Näheres in Dohna Nr. 77 b. (92)

**Eine Kartoffelmehl-Maschine, neuester und einfachster Construction,** vermittelt welcher von einer einzelnen Person ohne Anstrengung täglich zwei bis drei Centner Kartoffeln gemahlen werden können, wird den Herren Deconomen, sowie allen Denjenigen empfohlen, welche sich durch Bereitung des bekanntlich jederzeit gesuchten und gebrauchten Kartoffelmehles Beschäftigung und Verdienst zu verschaffen wünschen. Dieselbe steht zur gefälligen Ansicht bereit: Dresden, Sporer-gasse, im Gewölbe bei **Carl Berger**. (91)

**Mafulatur** wird in großen und kleinen Partien gekauft: Dresden, Sophienstraße Nr. 1, im Liqueurladen. (79)

## Gewehr-Verkauf.

**Doppel- und einfache Flinten, Scheiben- und Püsch-Büchsen** sind für angemessene billige Preise zu verkaufen: bei dem Büchsenmacher Frieße in Neustadt-Dresden, Kohlmarkt Nr. 10. (76)

Eine Partie austrangirte belegte **Spiegelgläser** zu 9 und 11 ½ Zoll, soll das Stück mit 3 Ngr. verkauft werden in der Spiegelabrik von **C. F. Hanemann** in Dresden, Wilsdruffer Gasse Nr. 23. (81)

## Verkauf einer Drehbank.

Eine gute **Drehbank**, die neu 50 Thaler gekostet hat, ist für den Preis von 30 Thlr. zu verkaufen. Nähere Auskunft wird gefälligst ertheilt bei Herrn Drechslermeister **E. B. Krämer** in Dresden, Sporer-gasse. (74)

Eine Partie Tuchmacherlarden liegen zum Verkauf, in Coswig bei Meissen Nr. 32 c. (86)

## Ein Billard

nebst Zubehör, fast noch neu, steht billig zu verkaufen. Dresden, große Klostersgasse Nr. 7, parterre rechts. (82)

Sonntag, den 25. September,

**grosses Georginenfest im Gasthose zu Mügeln.**  
**Tableau: Die Heimkehr von der Kirmeß.** (87)

**Capitalien**, auf Grundstücke bis zu zwei Dritttheilen des Grundwertes nach Steuereinheiten, sind auf frankirte Gesuche fortwährend zu erlangen, durch **Eduard Langner in Rossen.** (4)

**2000, 800, 500, 300 und 200 Thaler** sind auf erste Hypothek auszuleihen: Dresden, Badergasse Nr. 15, 3. Etage. (40)

**1500 Thlr., 1000 Thlr., 500 Thlr. und 200 Thlr.** mit 4 Procent werden gegen genügende hypothekarische Sicherheit ausgeliehen. (18)

**Anton Trömel** in Wilsdruff.

Zur 5. Klasse 44. K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 26. d. M. beginnt, empfehle ich noch Kaufloose, und sichere in jeder Beziehung die strengste Verschwiegenheit zu.

**F. A. Köhler,**

Dresden, Altmarkt, hinter dem Chaisenhause. (22)

## Casseler Streichzündhölzer,

wie bekannt als d. B. die vorzüglichsten, welche alle anderen übertreffen, empfing ich in Kistchen à 50 und Packeten à 10 Patronen, wie Schachteln à 400 Stück, auch führe ich noch sogenannte **Lunzhölzer** zu Vitriolfeuerzeugen.

**Moritz Claus,**

Dresden, Ecke der Waisenhaus- und Prager Straße Nr. 31. (27)

ff. schlesische **Tafelbutter** in kleinen Kübeln und ausgewogen, à Pfund 6 ½ Ngr., sowie ff. bair. **Schmalz** zu billigsten Preisen; feinschmeckende **Kaffee's**, **Zucker** in Hüten und gestossen, schöne fleischige große **Rosinen**, kleine **Rosinen**, reinen **Zuckersyrup** in Krügen und ausgewogen; ff. **Schweizer** und **Limburger Käse**, beste **Brab. Cardellen**, à Pfund 5 und 6 Ngr; **Düsseldorfer**, **französl.**, **holländ.** und **englischen Senf** in Büchsen; **Reis**, **Graupen** und div. trockene **Gemüse** empfehle zu billigsten Preisen.

**E. Hiehle,**

Dresden, Schloßgasse Nr. 28.  
in Schreibers Haus. (67)

**Bäckersäcke, Mehlsäcke, Getreidesäcke** (mit und ohne Naht), **Geldsäcke** und **Futterbeutel** für Pferde empfehlen

**Köhler & Co.**

Dresden, Altmarkt, hinter dem Chaisenhause. (23)

Zwei Knaben, welche hiesige Schulanstalten besuchen, können in einer anständigen Beamtenfamilie Wohnung und Kost erhalten. Auch steht daselbst ein gutes Pianoforte zur Mitbenutzung. Näheres: Dresden, Annengasse Nr. 33, beim Herrn Kaufmann Päh. (93)

Aus der Umgegend von Dresden können Knaben von 14 — 16 Jahren dauernde Beschäftigung erhalten. Neustadt-Dresden, Rhänitzgasse Nr. 18. (88)

## Bekanntmachung.

Der den 25. September bestimmte Jugendverein zu Hänichen wird, wegen des Erntefestes, erst den 9. October abgehalten, welches hiermit bekannt machen

die Vorsteher. (81)

Zwei freundliche, an der Straße gelegene **Logis** sind sofort zu vermieten: in Prießnitz Nr. 30 b. (84)

**Sonntag, den 25. September, Jugendverein in Merbitz.**  
Die Vorsteher.

(39)

Sonntag, den 25. September,

**großes Georginenfest in Strehlen.**

Tableau: Harnse sitzt Cener hinten druff.

(45)

Sonntag, den 25. September, grosses

**Georginenfest im Gasthose zum heiteren Blick in der Niederlöbnitz.**

Tableau: Des Kriegers Liebespfand.

(46)

Sonntag, den 25. September,

**grosses Erntefest, gefeiert im Kirchspiel Priessnitz u. im Schusterhause.**

Die Erntewagen mit Schnitter und Schnitterinnen, sowie mit voller Instrumentalmusik nehmen ihren ländlichen Aufzug im Costüm Nachmittags 3 Uhr vom Schusterhause über Priesnitz, Dmsewitz, Burgstädt, Cotta nach dem Schusterhause. Ich lade daher alle Bewohner des Kirchspiels Priesnitz, sowie der Stadt Dresden und Umgegend die dieses Erntefest mit ihrem Besuche beehren wollen, ergebenst ein, und werde mit vorzüglich guten Speisen und Getränken bestens aufwarten.

(68)

Baumann, Gastwirth im Schusterhause.

**Bekanntmachung.**

Zur Hauptversammlung des landwirthschaftlichen Kreisvereins zu Dresden, welche **Sonnabend, den 18. October 1853, Vormittags 10 Uhr**, in Verbindung mit einer Obstausstellung, zu **Weissen** im Saale des Gasthauses zur „**Sonne**“ stattfindet, werden hierdurch die Mitglieder des Kreisvereins und alle Freunde der Landwirtschaft ergebenst eingeladen.

Dresden, den 17. September 1853.

Der Vorsitzende des landwirthschaftlichen Kreisvereins zu Dresden.

(60)

Schober. Siegel, S.

**Vogelschießen,**

Sonntag, den 25. September, wozu ergebenst einladet  
E. Schneider in Niederpoyritz.

(80)

Sonntag, den 25. September,

**Vogelschlessen**

im Gasthose zu Rößnitz; wozu ergebenst einladet  
R. Koenig.

(49)

**Einladung.**

(78)

Zu meinem Abzuge, Sonntag, den 25. September, ersuche ich meine Gönner und Freunde, mich recht zahlreich zu beehren.  
Winkler in Neu-Dstra.

Zur **Tanzmusik** und guten **Pflaumenkuchen**, künftigen Sonntag, ladet ein

F. Naumann,

Gastwirth zur Schanze.

(81)

Sonntag, den 25. September,

**Tanzmusik**

in Serkowitz, wozu ergebenst einladet

Hausmann.

(26)

**Im Gasthose zu Sainsberg**

**Erntefest-Feier bei Concert und Tanzmusik**, Sonntag, den 25. September, wozu ergebenst einladet

Carl Lindner.

(97)

**Zum Erntefest,**

Sonntag, den 25. September, ladet freundlichst ein  
Hebel in Sombdorf.

(66)

**Zum Erntefest**

in **Kreischa**, künftigen Sonntag, den 25. September, ladet ergebenst ein

(57)

verwittwete Dix.

Sonntag, den 25. September,

(28)

**Erntefest in Putschappel,**

wozu ergebenst einladet

A. Wilke.

Zum Erntefest, Sonntag, den 25. September, **Tanzmusik** in Schweinsdorf.

(73)

Sonntag, den 25. September, **Erntefest** in Klein-Raundorf, wobei frischer Pflaumenkuchen zu haben ist; um zahlreichen Zuspruch bittet

(52)

G. Reh, Gastwirth.

**Einladung.**

(53)

Zu dem, nächsten Sonntag, den 25. d. M., stattfindenden **Erntefeste** soll bei Unterzeichneter **Tanzmusik** gehalten werden. Hierzu ladet ergebenst ein  
Kesselsdorf. E. N. verw. Ludewig.

**Getreidepreise.**

Namen der Orte.	Datum	Preis	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen	
			Rh. ngr.	Rh. ngr.	Rh. ngr.	Rh. ngr.	Rh. ngr.	Rh. ngr.	Rh. ngr.	Rh. ngr.		
Dresden	Septbr. 19.	von 6 15	5	—	3	25	1	28	4	16		
	bis 6 28	5	5	4	—	2	8	4	20			
Weissen	Septbr. 10.	von 6 —	4	25	3	22	1	23	—	—		
	bis 6 5	5	3	3	25	2	5	—	—			
Pirna	Septbr. 17.	von 5 15	4	8	3	15	2	—	5	—		
	bis 6 20	4	22	4	—	2	17	—	—			
Radeburg	Septbr. 20.	von 6 15	4	25	4	—	2	5	—	—		
	bis 6 25	5	5	4	5	2	13	—	—			
Rößwein	Septbr. 20.	von 6 15	5	—	3	20	—	—	—			
	bis 7 15	5	22	—	—	—	—	—	—			

Dresden. Das Schock Stroh 4 Thlr. 23 Rgr. bis 5 Thlr. — Rgr. Der Centner Heu — " 19 " " — " 23 "

Radeburg. Haidekorn 3 Thlr. 5 Rgr. bis 3 Thlr 15 Rgr. Eingegangen: 424 Scheffel Getreide.

**Butterpreise in Dresden** vom 14. bis 21. Septbr. 1853  
die Kanne 13 Rgr. 5 Pf. bis 14 Rgr. — Pf.  
— in Pirna (17. Sept.) 13 " " " " " "  
— in Rößwein (20. Sept.) 13 " 2 " " 13 " 6 "

**Schlachtviehmarkt zu Dresden.** Am 21. Sept. wurden 4 Rinder, 36 Schweine und 228 Schaafe verkauft.



Mit Kaiserl. Königl. Allerh. Privilegium und unter Approbation der Höchsten Medicinal- und Sanitäts-Behörden.

Bereitet aus  
den Frühlings-  
Kräutern  
vom Jahre  
**1853.**

**DOCTOR BORCHARDT'S**  
aromat. = medic.  
**KRAEUTER-SEIFE**

**PREIS**  
eines für mehrere  
Monate  
ausreichenden  
Päckchens  
**6 Ngr.**

nimmt unbestritten durch ihre bis jetzt von keiner Seife erreichte überraschende Wirkung bei jeder, selbst Jahre lang vernachlässigten Haut, unter allen vorhandenen derartigen Fabrikaten den ersten Rang ein. Neben der Eigenschaft, die Haut zu reinigen, trägt sie auch die in sich, den Organismus, sowie die Oberfläche desselben in dem schönsten Normalzustande zu erhalten. Alle Hautmängel werden nicht nur durch ihren Gebrauch für immer vollständig beseitigt, sondern die Haut gewinnt gleichzeitig in allen Jahreszeiten jenes sammetartige, elastische und frische Ansehen, welches zu einem wahrhaft schönen Teint erforderlich ist und bewahrt diesen stets vor allen nachtheiligen Einflüssen des Witterungswechsels. Ganz vorzüglich eignet sich diese Seife auch für Bäder und wird sie zu diesem Zwecke bereits vielfach und mit dem besten Erfolge benutzt.

**Dr. Borchardt's Kräuter-Seife** wird nach wie vor in Dresden nur allein ächt verkauft bei Robert Böhme, Wilsdruffer Gasse Nr. 45, sowie auch in Annaberg bei L. König, Bautzen: Wilhelm Hammer, Chemnitz: W. Defoy, Döbeln: C. A. Art, Dippoldiswalde: Ferdinand Jehne, Freiberg: G. A. Blaser, Glauchau: J. S. Zehl, Grimma: F. W. Krüger, Großenhain: Carl Bornemann, Meerane: C. A. Schulze, Meissen: Apotheker C. A. Springmühl, Neustadt: Apotheker F. Art, Oschatz: C. H. D. Beck, Penitz: Eduard Proße, Pirna: Otto Klebart, Plauen: Julius Teuscher, Riesa: Traug. Claus, Rochlitz: Emil Ritsche, Schandau: C. G. Schönherr, Schleiz: Herm. Jörner und in Schneeberg bei Dr. Fr. Göbse.



In Hinblick auf die vielfachen Nachbildungen und Verfälschungen der **Dr. Borchardt'schen Kräuter-Seife** wolle man gefälligst beim Kaufe genau darauf achten, daß **Dr. Borchardt's arom. = medic. Kräuter-Seife** in weißen mit grüner Schrift bedruckten und an beiden Enden mit nebenstehendem Siegel versehenen Päckchen verkauft wird, und daß in jeder Stadt immer nur eine einzige Niederlage der ächten **Dr. Borchardt'schen Kräuter-Seife** errichtet ist.

**Die Spiegel-Fabrik**  
von **C. F. Hanemann** in Dresden,  
Wilsdruffer Gasse Nr. 23,

empfiehlt sich mit einem reich assortirten Lager fertiger Spiegel in Gold-, Mahagoni-, Kirschbaum- und anderen Rahmen, mit belegtem und unbelegtem Spiegelglas, letzteres zu Fensterscheiben und Schaufenstern vorzüglich geeignet, im Einzelnen und Ganzen zu Fabrikpreisen. Schadhafte Spiegelgläser werden neu belegt und Bilder sauber und schnell mit Goldbleisten von jeder gewünschten Breite eingerahmt und verglaset.

Indem ich für solide und reelle Waare die billigsten Preise stelle, bin ich zugleich erbötig, für erstere Garantie zu leisten.  
**C. F. Hanemann.**

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich heute mein **Surzwaaren-Geschäft** wieder eröffnete, bittend, mich durch recht lebhaften Zuspruch in meinen ferneren Unternehmungen zu unterstützen. Zugleich erlaube mir noch mitzutheilen, daß ich das jetzt noch innehabende Local Ende dieses Monats verlasse, und um mir den Umzug möglichst zu erleichtern, bis dahin zu herabgesetzten, sehr billigen Preisen verkaufe.  
Dresden, den 19. September 1853.

**Alexander Kohnmann,**  
Wilsdruffer Gasse Nr. 28.

**Circa 100 Centner Waschseife.**

alle in Kiegeln und verschiedenen Qualitäten, zu jeder Wäsche passend, habe ich zum sofortigen Verkauf in Commission und offerire davon in ganzen Kisten (Abnehmern von ganzen Kisten und Wiederverkäufern gewähre ich noch besonderen Rabatt) oder im Einzelnen, jedoch nicht unter 1/2 Centner, zu nachstehend billigen Preisen:

	der Centner	der 1/2 Centner	der 1/4 Centner	(kommt das Pfund 16 Pf.)
Gute Waschseife	5 1/2 Thlr.	1 Thlr. 13 1/2 Ngr.	22 Ngr.	19
weiße warm. Palmseife	7	1	22 1/2	19
gelbe, weiße und braune engl. Palmölseife	8	2	1 Thlr.	22

**C. F. Helfensrieder** in Dresden, quervor der Moritzstraße.

## Für Seifenfabrikanten.

Da ich in Erfahrung gebracht, daß ein Seifensieder-Gehilfe, Namens **Seinig**, viele Seifenfabrikanten mit dem unwahren Vorgeben hintergangen hat, daß er die Fabrikation der sogenannten Schweger Kernseife von mir erlernt habe, so kann ich nicht umhin, meinen Herren Kollegen hiermit die Versicherung zu geben, daß **Seinig** die Vortheile durchaus nicht kennt, die in dieser Fabrikation liegen und ernstlich vor ihm und seinen Schülern zu warnen.

Zugleich bemerke ich, daß der Herr Seifenfabrikant **F. S. Kleinstück** in Dresden der Einzige in dortiger Gegend ist, welcher von mir die allein richtige Anfertigungsmethode der Schweger Seife vor längerer Zeit erlernt hat, dieselbe meisterhaft fertigt und nähere Auskunft darüber zu ertheilen im Stande ist.

Detmold, den 9. September 1853.

Alexander Prüfer.

(10)

## Poudrette aus reinem Cloack.

Von diesem so bewährten Düngemittel haben wir fortwährend ein bedeutendes Lager vorräthig und verkaufen selbiges ab hier mit 10 Rgr. pr. Centner.

Diese **Poudrette** ist aus den festen Excrementen der hiesigen Stadt-Cloacken bereitet, und frei von jeder fremden Beimischung.

Nach den bis jetzt gemachten Erfahrungen genügen zu Roggen 10 bis 11 Centner pr. sächs. Acker, während Gerste 7 bis 8 Centner pr. Acker bedarf und zu Kartoffeln 5 Centner, in die Furche gestreut, erforderlich sind.

Ferner wird diese **Poudrette** als **Wiesendüngung** mit Vortheil verwendet, 5 bis 6 Centner pr. Acker haben ein sehr starkes Wachstum der Gräser hervorgebracht.

Auch hat sich diese **Poudrette** durch Ueberstreuen auf bereits aufgegangene Saaten ohne Anwendung der Egge sehr bewährt.

Die unterzeichnete Direction wird die ihr zukommenden Aufträge prompt und bestens besorgen, und erlauben wir uns noch zu bemerken, daß als Spesen bis zum Bahnhofe pr. Centner 5 Pf. und für Emballage oder Verpackung der möglichst billigste Satz in Anrechnung gebracht wird.

Dresden, den 20. September 1853.

## Das Directorium

des Actien-Vereins für Räumung der Dünger-Gruben.

(75)

### Bekanntmachung.

Verschiedene **Nitter- und Landgüter, Gasthöfe, Mühlen** u. s. w. in Sachsen und Preußen, habe ich in Commission zu verkaufen und zu vertauschen erhalten. Käufer und Käufer wollen sich gefälligst an mich wenden.

Meißen.

F. A. Kleeberg.

### Nicht zu übersehen.

Veränderungswegen soll ein in der Nähe von Pillnitz gelegenes **Landgrundstück** mit schönen Gebäuden, mit Ziegeln gedeckt, nebst Scheune und ohngefähr 2 Scheffel Feld und einem schönen Gemüse- und Blumengarten, welches sich für jeden Professionisten, besonders für einen Schlosser, als auch für jede Herrschaft zum Sommerlogis eignet, schnell und billig verkauft werden, und ist sofort mit 500 Thaler Anzahlung zu übernehmen. Auch können 500 Thaler als Termingelder stehen bleiben und in jährlichen Raten abgezahlt werden.

Alles Nähere hierüber ertheilt mündlich und auf portofreie Briefe der Deconom und Geschäftsagent **Friedrich Dietrich** in **Kleinwachwitz** bei Pillnitz. (71)

### Mühlen-Verkauf.

Die höchst romantisch gelegene **Buschmühle** in Oberau bei Meißen, enthaltend einen Mahlgang und Schneidemühle, achtelliges Gefälle, wozu ein großer nahe bei der Mühle liegender Teich gehört, steht Veränderung halber zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Besitzer daselbst. (72)

### Ein Backhaus,

das vor wenig Jahren erst neu erbaut worden ist, und sich in gutem Zustande befindet, steht zu verkaufen und kann gegen eine Anzahlung von 600 Thalern sofort übergeben werden. Das Nähere erfährt man bei dem

(73)

Maurermeister **Säbel** in **Kreischau**.

Ein Haus mit etwas Feld wird zu kaufen gesucht. Frankirte Anträge mit A. B. mit Angabe der Steuer-Einheiten und des genauesten Preises werden in der Expedition d. Bl. angenommen. (21)

### Bekanntmachung.

Ein **Gasthof** mit Fleischbank und Brauerei, in einer lebhaften Gegend, in der Nähe des Plauenschen Grundes gelegen, steht Verhältnisse halber von jetzt an zu verpachten oder auch zu verkaufen, getrennt oder im Ganzen. Das Nähere ist in Dresden beim Herrn Schankwirth zur „Stadt Chemnitz“ auf der Annengasse und im Erbgerichte zu **Somsdorf** zu erfahren. (70)

### Auctions-Anzeige.

Mittwoch, den 28. September d. J. und folg. Tage, des Nachmittags von 3 Uhr an, sollen zu Dresden, **Johannis-gasse Nr. 1a** parterre, wegen Abreise des Herrn Professor **Eridon**

circa 1000 Flaschen ff. Tisch- und Dessertweine und dergl. franzöf. Liqueure

und zwar: feinsten roth und weißer **Bordeaux**, in 8 verschiedenen Sorten; **Hermitage**, **Burgunder**, **Champagner**, feiner und extra ff. **Madeira**, **Muscats**, **Frontignou**, **Tockaier**, **Ausbruch** und dergl. mehr; alten feinen **Jamaica-Rum** und **Cognac**, worunter 9 Flaschen v. J. 1707; circa 270 Flaschen extrafeine **Liqueure**, als: **Anisette**, **Curacao**, **Punschessenz**, **Thee**, **Muskatblüthe**, **Fenchel**, **Nuß** und **Magenbitterer** u. s.; ingleichen

einige **Mobilien** und **Effecten**,

so wie eine neue propate Vorrichtung zur **Essigsfabrikation**, meistbietend überlassen werden durch

**Carl Ernst Sieber**,

Königl. Stadtgerichts- und Raths-Auctionator und Taxator. (74)

**Bienen = Auction.** (54)

Sonntag, den 2. October, Nachmittags um 3 Uhr, sollen bei Köhler, Nr. 5 in Pögenau bei Scharfenberg, 10 Stück gesunde Bienenstöcke und 8 Kannen Honig im Einzelnen gegen baare Bezahlung verauctionirt werden.

**Bronce-Gardinen-Verzierungen** zu den billigsten Preisen bei

**L. Herrmann in Dresden,**  
Dippoldiswaldaer Platz Nr. 9.

(65)

**Verkauf.**

Ein einspänniger starker **Wirthschaftswagen** mit allem Zubehör, eine ganz gute **Zieh-Mandel**, ein ganz guter starker **Wiener Flügel** und **12 Duzend Biergläser** und **Löffchen** sind billig zu verkaufen. Zu erfragen in Neustadt-Dresden, gr. Meißner Gasse Nr. 7. (63)

Gegen

**40 Fuhren Ochsendünger** sind zu verkaufen. **Dresden, Friedrichstadt im Bairischen Brauhause.** (35)

Eine neue, in brauchbarem Stande sich befindende, große eiserne englische **Ziehwaage**, einfacher Construction, in London gebaut, welche gegen 60 Centner auf einmal trägt, und worauf Alles gewogen werden kann, steht, da Eigenthümer selbige gewonnen, bloß für den dreifachen Eisenwerth zum Verkauf in der Eisenbahn-Restaurations zu Kößschenbroda. (43)

Eine alterthümliche **Rußbaum-Kommode** mit Aufsatzschrank, ein **Schmiedehasebalg** und **Ambosstock** sind zu verkaufen: Dresden, Palmstraße Nr. 5. (13)

**Kauf = Gesuch.**

300 Scheffel gute **Gerste**, auch nach Befinden noch mehr, werden in der Umgegend von Pillnig und Schönfeld gegen gleich baare Zahlung durch Unterzeichneten in der Ritterguts-Brauerei auf Helfenberg zu kaufen gesucht.

**C. Franz, Braumeister.**

NB. Unterhändler werden verboten, dagegen auch kleine Posten von einem Scheffel angenommen. (55)

**Mosel-Weine.**

<b>Beltinger,</b>	à Eimer 24 Thlr.,	à Flasche 10 Ngr.,
<b>Wiesporter,</b>	28	12
<b>Zbiergartner,</b>	34	15
<b>Josephshöfer,</b>	45	20

incl. Flasche,

empfehlte die Weinhandlung und Weinstube von

**Adolph Ahrens & Comp.,**

Dresden, Seegasse Nr. 2.

(5)

**Seifen- & Stearinkerzen-Lager**  
von **Emil Hiehle in Dresden,**  
Schloßgasse Nr. 28.

<b>Billige Waschseife</b>	1 Centner	Kommt 1 Pfd.
	Thlr. 25 Ngr.	19 Pf.
<b>Schwarze Harzseife</b>	1	22
<b>Selbe englische Palmölseife</b>	1	32
<b>Rothmarm. gebleichte do.</b>	1	34
<b>Talgseife</b>	1	36
<b>Kerntalgseife</b>	1	42

Die Stearinkerzen, schön weiß und sehr gut brennend, sind in Packeten à 4, 5, 6 und 8 Stück; à Packet 8½ Ngr. Bei Abnahme größerer Partien ermäßigte Preise. (66)

**Alexander Kohlmann** (61)

in **Dresden, Wilsdruffer Gasse Nr. 28,** empfiehlt äußerst billig sein Lager von **Gausthürschlössern, Stubenthür-, Kammer- und Bodenthürschlössern** und **Bändern** in den verschiedensten Sorten.

Daß mein Freund, der Herr Seifenfabrikant **Ludwig Künzelmann** hier selbst, die sogenannte **Schweger Kernseife** von jetzt an auf demselben Wege herstellen läßt als ich, wird hiermit bescheinigt.

Dresden, den 16. September 1853.

(11)

**F. G. Kleinstück.**

**Drath-Sorden** zum Obstabbaden, in Kochmaschinen passend; **Drathsiebböden**, zu Getreidereinigungs-Maschinen, für die Herren Maschinenbauer, empfiehlt die Fabrik von **Drathgeweben und Geflechten, L. Herrmann** in Dresden, Dippoldiswaldaer Platz Nr. 9. (61)

**Echt Peruaner Guano.**

Den Herren Landwirthen zeige ich hiermit ergebenst an, daß auch ich mir dieses bewährte Düngemittel zugelegt, es eben so echt und billig, als andere hiesige renommirte Häuser liefere, und ihrer geneigten Beachtung empfehle.

Dresden, den 20. September 1853.

**Julius Weiß,**

Comptoir: Moritzstraße Nr. 16.

(25)

In ein kleines

**Familien-Pensionat**

in **Dresden** können noch einige junge Mädchen, von 13 bis 17 Jahren aufgenommen werden, Gelegenheit zur englischen und französischen Conversation, sowie zur Musik ist vorhanden. Nähere Auskunft wollen gütigst ertheilen: **Fräulein Dieck**, Johannisgasse Nr. 6, erste Etage in Dresden, **Frau Gerichtsdirector Wenzner** in Camenz, **Frau Superintendent Martini** in Radeberg und **Frau Pastor Lehmann** in Pöschendorf bei Dresden. (62)

(56)

**Gesucht**

wird eine **Wirthschafterin** von gesetzten Jahren, welche auch die Pflege über ein Paar Kinder mit zu übernehmen hat. Das Nähere ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Eine Person aus guter Familie sucht Verhältnisse halber eine Stelle als **Wirthschafterin, Haushälterin oder Köchin**, gleichviel ob in Landwirthschaft oder bürgerlichem Haushalt; dieselbe steht noch in Condition und kann gut empfohlen werden. Man bittet Adressen unter den Buchstaben **M. S.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. (19)

Es wird zum sofortigen Antritt eine **Haushälterin** gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. (77)

Eine anständige **Wittwe** sucht bei einem einzelnen Herrn als **Wirthschafterin** eine Stelle, hier oder auswärts. Auch würde selbige die Erziehung einiger Kinder übernehmen. Adressen mit **G. V. franco** werden in der Expedition dieses Blattes angenommen. (88)

Ein **Buchbinderlehrling** kann in einer Provinzialstadt ein Unterkommen finden. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. (7)

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die **Brauer-Profession** zu erlernen, kann sich melden: in der Brauerei zu **Döhlen.** (73)

Es wird sofort oder zu **Michaelis** ein gutgefiteter **Knabe**, welcher das **Schneider-Handwerk** erlernen will, als **Lehrbursche** gesucht: Dresden, **Schreibergasse** Nr. 18, 2. Etage. (44)

(44)

Am Sonntag, den 4. September, ist ein Beutel mit etwas Geld in meinem Gewölbe liegen geblieben; der sich legitimirende Eigentümer kann es gegen Erstattung der Insertionsgebühren bei mir in Empfang nehmen.

August Peschel,  
Dresden, der Königl. Posthalterei gegenüber.

Am 28. August in den Abendstunden ist auf der Chaussee von der Restauration zu Köpchenbroda bis Pieschen eine Rolle Zeichnungen von Grabmonumenten ver-

loren worden. Wer dieselbe gefunden hat und in Pieschen Nr. 1b, parterre abgibt, erhält eine gute Belohnung. (48)

### Zwei Thaler Belohnung

erhält, wer ein am Dienstag Nachmittag auf dem Fußwege von Friedrichstadt durch das Ostra-Gehege nach dem Dorfe Priesnig verloren gegangenes braunes Damenmäntelchen, Dresden, Bauhner Straße Nr. 20, in gutem Zustande zurückliefert. (50)

## Stöckhardt's chemische Feldpredigten, 2te (letzte) Abtheilung. Preis: 1 Thlr.

Zu haben in

G. Schönfeld's Buchhandlung (C. A. Werner),  
Dresden, Schloßgasse, gegenüber dem Hôtel de Pologne.

Bei Adolph Brauer in Neustadt-Dresden, Hauptstraße Nr. 31, ist erschienen und durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu erhalten:

## Liederbuch für deutsche Volksschulen

von  
Carl Eduard Gebauer.

Zweite, sorgfältig revidirte Auflage.

Heft 1., enthaltend 30 ein- und zweistimmige Lieder für die Unterklassen. Preis: 12 Pf.

Heft 2., 30 zwei- und dreistimmige Lieder für die Mittelklassen. Preis: 15 Pf.

(Früher erschienen Heft 3., 30 drei- und vierstimmige desgl. für die Oberklassen. Preis: 2 Ngr. Heft 4., zweistimmige Choralmelodien. Preis: 2½ Ngr.)

Die Verlagsbuchhandlung verfehlt nicht, die Herren Lehrer beim Beginn eines neuen Semesters auf vorstehendes Werkchen aufmerksam zu machen. Es hat sich seit der kurzen Zeit seines Erscheinens durch den trefflichen Inhalt, den sehr billigen Preis und die ansprechende äußere Erscheinung so zahlreiche Freunde erworben; die Zweckmäßigkeit desselben für den Unterricht in Stadt- und Landschulen ist von den besten pädagogischen Journalen mit einer Einstimmigkeit anerkannt worden, daß die Verlagsbuchhandlung wohl überzeugt sein darf, daß auch diese zweite (wiederum 5000 Exemplare starke) Auflage, welche hinsichtlich der Correctheit und äußeren Ausstattung zum Theil die erste noch übertrifft, diese Theilnahme sich nicht nur erhalten, sondern dieselbe in noch weitere Kreise übertragen werde.

Jede Buch- und Musikalienhandlung gewährt bei Abnahme von Partien auf je 25 Exemplare 3 Freieremplare; auf 100 auf einmal bezogene 15 Freieremplare. (50)

In G. Schönfeld's Buchhandlung (C. A. Werner) in Dresden, Schloßgasse, gegenüber dem Hôtel de Pologne, bei Reclam in Leipzig und G. Ernesti in Chemnitz ist zu haben:

### Blumensprache.

Der Liebe und Freundschaft gewidmet. Achte Auflage.  
12. geh. Preis: 10 Ngr.

Deutschlands edlen Jünglingen und Jungfrauen dürfen wir solche mit Recht empfehlen. (34)

Die von Dr. Friedrich Steger redigirte

## Meißner Zeitung,

Tageblatt und Anzeiger für Stadt  
und Land,

erscheint auch im künftigen Vierteljahr täglich mit Ausnahme der Montage und Tage nach den Festen. Ihr reicher Inhalt: Die neuesten politischen Ereignisse, Mittheilungen aus dem Gebiete der Landwirthschaft, Kunst und Industrie, Erzählungen u. s. w. hat ihr viele Freunde und Leser erworben. Sie kostet vierteljährlich 15 Neugroschen und ist dafür von allen Postämtern zu beziehen. Insertionen, die eine weite Verbreitung erlangen, werden mit 6 Pfennigen für die gespaltene Zeile oder deren Raum bezahlt. In Meissen nimmt Bestellungen an

Meissen, den 15. September 1853.

A. C. Cato,

Buchdruckereibesitzer und Verleger der Meißner Zeitung.

Neustadt-Dresden, gedruckt und zu finden in der G. Heinrich'schen Buchdruckerei.

(1) Durch alle Buchhandlungen ist zu haben, in Dresden bei Höckner - Arnold's Buchhandlung - Türk - Wachsmuth - Adler u. Diege:  
9te sehr verbesserte Auflage von  
**Sandtke's Schulatlas über**  
alle Theile der Erde. 25 Blätter in quer Quart. Preis cartonnirt 15 Sgr., einzelne Karten zu 2 Sgr. Der beste Beweis für die Brauchbarkeit dieses unerhört billigen Atlases ist, außer den vielen empfehlenden Beurtheilungen, ein Absatz von über 124,000 Exemplaren seit den 9 Jahren seines Erscheinens. — Die Herren Lehrer, welche denselben noch nicht beachtet, ersuchen wir, ihm einige Aufmerksamkeit zu schenken. (Verl. v. G. Flemming.)

In Goedsche's Musikalien-Verlag in Leipzig und Meissen ist erschienen und in allen Buch- und Musikalienhandlungen zu haben:

### Pianoforte - Schule.

Der erste Lehrmeister im Pianoforte-Spiel.

Eine theoretisch-praktische Klavier- oder Pianoforte-Schule zur schnellen und leichten Erlernung des Pianofortes für die allerersten Anfänger, nach einer neuen und zweckmäßigen Methode bearbeitet von W. A. Müller. Fünfte correcte Auflage in 4 Bändchen, jedes 20 Sgr.

Die neue zweckmäßige und praktische Methode des Verfassers, die Lernenden auf leichte und angenehme Weise schnell und sicher zum Ziele zu führen, hat dem Werke eine so allgemeine Verbreitung in und außer Deutschland verschafft, daß es bereits einer 5ten Aufl. bedurfte. (10)